

PRESSEINFORMATION

AWO vita gGmbH
AWO AltenauKlinik
An der Silberhütte 1
38707 Altenau
Tel. 05328 / 801-0
Fax 05328 / 4952-801-159

AWO: Schule gelassen meistern!

AWO AltenauKlinik bietet Hilfen für Eltern und Kinder zum konfliktfreien Umgang mit Schulstress

Silvia Behrens (Selbsthilfegruppe für Legasthenie (LRS) und Dyskalkulie (RS) Bremen) unterstützt ehrenamtlich den neuen Kurschwerpunkt

Altenau. Kinder und Jugendliche fühlen sich von den alltäglichen Anforderungen in der Schule oft überlastet: Stress und Überforderungen, Ärger mit den Hausaufgaben, Frustration statt Motivation – all dies führt zu einer Situation die für Familien sehr belastend sein kann.

Die AWO AltenauKlinik bietet deshalb vom 09.02.11-02.03.2011 und am 15.06.11-06.07.11) eine Schwerpunktkur zu diesem Thema an. In einem spezifischen Programm für Grundschul Kinder und ihre Mütter erlernen Schulkinder wie sie Schutzfaktoren gegen den Schulstress aufbauen können und Mütter, wie sie Risikofaktoren verringern können.


Beispielsweise werden für Mütter Gruppengespräche angeboten, die zur Erziehung und Herausarbeitung von Möglichkeiten zur Unterstützung von Schulkindern dienen sollen. Grundschul Kinder erhalten neben einer pädagogisch begleitete Kleingruppenförderung mit individuellen Förderschwerpunkten, praktische Tipps für Kinder zum „Lernen“ lernen. **Ergänzt wird die Beratung durch die ehrenamtliche Tätigkeit von Silvia Behrens, die ehrenamtlich in einer Selbsthilfegruppe von Eltern mit an LRS/ DS erkrankten Kinder ist. Sie wird in mehrtägigen Kursen den Schwerpunkt vielfältig unterstützen.**

(Zitat S. Behrens):

„Das Wohl unserer Kinder und ihr Recht auf eine freie Persönlichkeitsentfaltung sollte Eltern und Lehrern gleichermaßen am Herzen liegen. Denn nur dort, wo Kinder sich wohl fühlen, können sie sich auch frei entfalten. Eltern sollen ihre Kinder zu vernünftigen Menschen erziehen, dazu gehört es auch, dass Lehrer sie dabei unterstützen und nicht gegen sie arbeiten. Denn Kinder sind unsere Zukunft, wir sollten öfter auf sie hören. Nur sie nehmen ihre Umwelt noch bewusster wahr, als wir Erwachsenen. Ich finde es toll, dass die AWO AltenauKlinik mit einer solchen Schwerpunktkur das Thema aufgreift und bin deshalb zur Unterstützung aus dem fernen Bremen angereist.“

Die Idee unterstützt auch **Frau Fässeler von der AWO- Kurberatungsstelle Goslar**. Kindererziehung, Job, Haushalt - immer mehr Mütter (aber auch die Kinder selbst) sind am Ende ihrer Kräfte. Für solche Fälle gibt es zum Glück die Mutter-Kind-Kur. Leider beantragen viel zu wenige Mütter eine Mutter-Kind-Kur. Dabei haben Sie einen gesetzlichen Anspruch darauf, doch dies wissen nicht viele. Funktionelle Störungen, wie Kopfschmerzen, Bauchschmerzen und Übelkeit durch Stress in der Schule kommen bei Kindern immer häufiger vor. Gerade in diesem Fall kann eine Mutter-Kind-Kur helfen. „In Mutter-Kind-Angeboten lernen die Mütter und ihre Kinder ein gesundes Miteinander. Erziehungstraining, aber auch die Kommunikation zwischen Mutter und Kind sind sehr wichtige Faktoren, die mit dem Ziel eines gesunden Miteinanders im Focus der Schwerpunktcur herausgearbeitet werden“, meint Jessica Wasch, Klinikleitung der AWO AltenauKlinik.

Weitere Informationen zu einer Mutter-Kind-Kurmaßnahme und individuelle Beratung erhalten Interessierte direkt bei der **AWO AltenauKlinik, Frau Thiemann**, Tel. 05328-801-0 oder bei Frau **Frau Faeseler**, Bäringerstr. 24/25, 38640 Goslar, Telefon: 05321-341918.



Partner für Ihre Gesundheit!

Die AWO vita gGmbH ist als gemeinnützige GmbH Träger von Einrichtungen im Bereich der stationären Vorsorge und Rehabilitation. Die Ziele und das soziale Selbstverständnis der Arbeiterwohlfahrt und das daraus resultierende Menschenbild sind Grundlage aller Arbeit der AWO vita gGmbH. Als Träger von Vorsorge- und Rehabilitationskliniken will die AWO vita die Gesundheit von Müttern, Vätern und Kindern stärken. Dies beinhaltet einen zielgruppengerechten, ganzheitlichen Gesundheitsansatz, der medizinische, psychotherapeutische, pädagogische, physiotherapeutische und oecotrophologische Aspekte miteinander verbindet. Behandlung, Betreuung, Schulung und Gesundheitsbildung fördern Genesung, Wohlbefinden sowie soziale Kontakte und stärken das Selbstheilpotential und die Selbstheilungskräfte.

Pressekontakt:

Jessica Wasch
Telefon: 05328 - 201-0